



Apothekerkammer
Westfalen-Lippe



apothekerkammer
nordrhein

IFH KÖLN
Erfolgreich im Handeln

APOTHEKENMONITORING 2024

**ANALYSE DER NORDRHEIN-WESTFÄLISCHEN
KAMMERSTATISTIKEN 2023**
(APOTHEKERKAMMERN WESTFALEN-LIPPE UND
NORDRHEIN)

Februar 2024

IFH KÖLN



Bildquelle: ABDA

1

HINTERGRUND, ZIELSETZUNG, FRAGESTELLUNGEN



Bildquelle: ABDA

Hintergrund & Zielsetzung

Die Anzahl öffentlicher Apotheken in Nordrhein-Westfalen ist – wie auch in Deutschland insgesamt – rückläufig.

Gleichzeitig wächst der Bedarf an Pharmazeut:innen auf dem Arbeitsmarkt – in der Offizin, aber auch in Krankenhäusern, Wissenschaft, Industrie und Verwaltung.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen haben die Apothekerkammern Westfalen-Lippe (AKWL) und Nordrhein (AKNR) das IFH KÖLN im Jahr 2022 beauftragt, die Entwicklung der Apothekenlandschaft und der Pharmazeut:innen in Nordrhein-Westfalen zwischen 2012 und 2022 zu analysieren.

Zentrale, der in der 2023 veröffentlichten [Gesamtstudie „Apotheken und Approbierte in Nordrhein-Westfalen“](#) gesammelten, aufbereiteten und verdichteten Daten und Fakten, sollen nun jährlich fortgeschrieben werden. Das vorliegende **Apothekenmonitoring 2024** dient damit – wie die ausführliche Studie 2023 – der internen Orientierung der Apothekerkammern in Nordrhein-Westfalen sowie der öffentlichen und politischen Kommunikation im Kontext der flächendeckenden Versorgung und der Fachkräfteentwicklung im Bereich der Pharmazeut:innen.

2

APOTHEKEN- LANDSCHAFT & FLÄCHENDECKENDE VERSORGUNG



Bildquelle: ABDA

Apothekenlandschaft & flächendeckende Versorgung

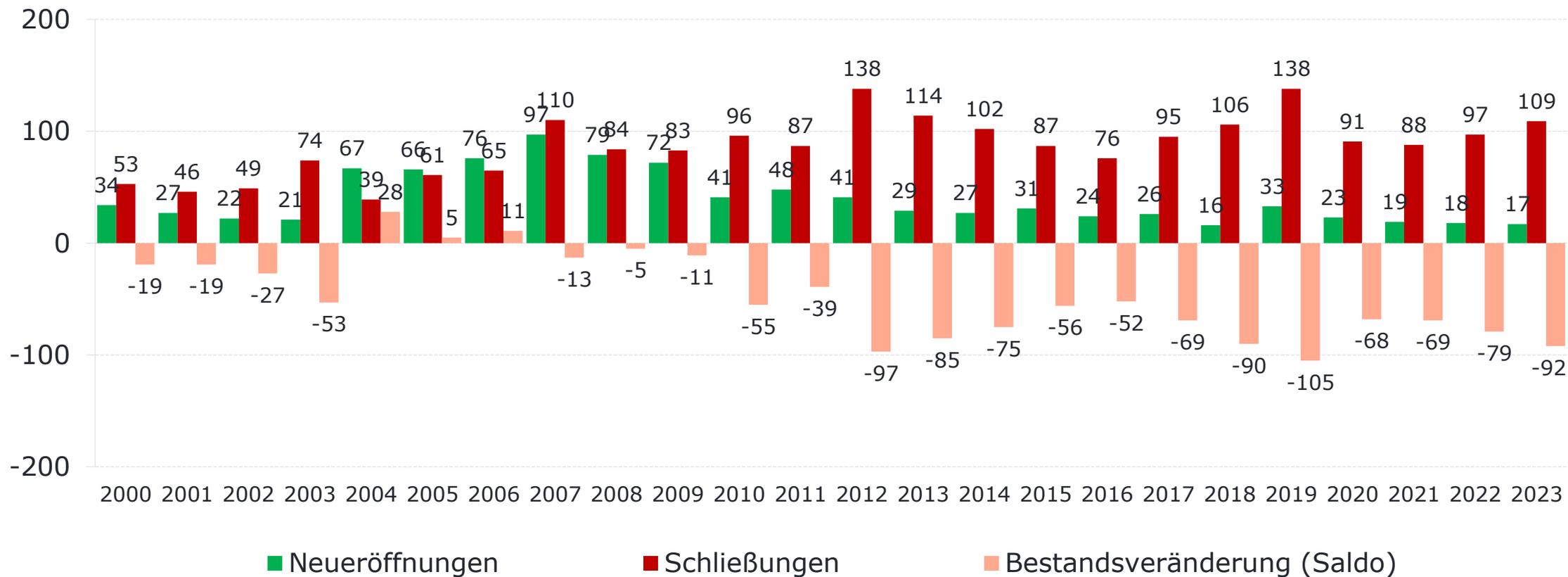
- 1) Wie stellt sich die nordrhein-westfälische Apothekenlandschaft 2023 dar und wie hat sie sich seit 2000/12 entwickelt?
- 2) Wie hat sich die Apothekenstruktur seit 2013 in Bezug auf Filialisierung, Umsatz, Alter und Beschäftigungsgruppen verändert?
- 3) Wo und welche Apotheken haben 2023 in NRW geschlossen?
- 4) Wie hat sich die Versorgungssituation verändert?

- Analyse der Apothekenentwicklung seit 2000/12 auf Basis der AKWL- und AKNR-Kammerstatistiken sowie kommunaler Sekundärdaten.
- Betrachtung der 2023 geschlossenen Apotheken
- Analysen bis auf Ebene der 396 Kommunen in Nordrhein-Westfalen



Apothekenbestand

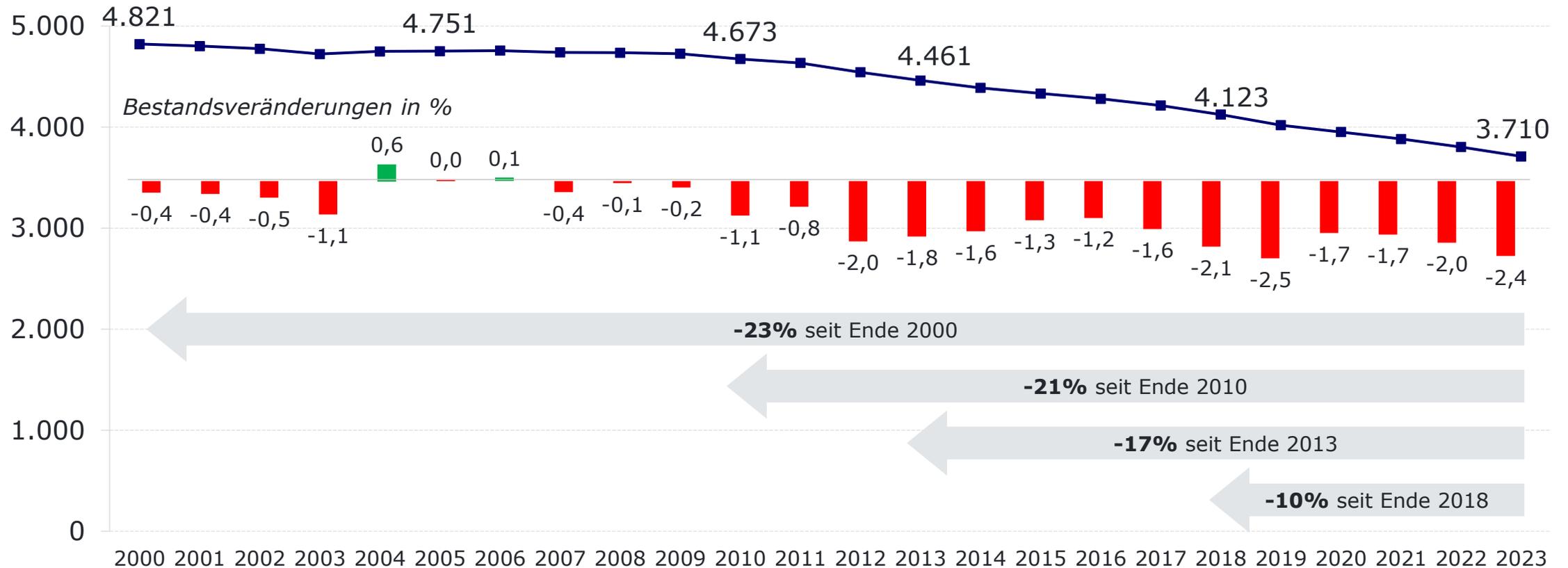
Im Jahr 2023 hat sich die Anzahl der Apothekenschließungen gegenüber 2021/2022 weiter beschleunigt – 109 Schließungen standen nur 17 Neueröffnungen gegenüber – im Saldo verlor NRW 92 Apotheken.



INFO Angaben jeweils zum 31.12.

Im Jahr 2023 ist die Zahl der Apotheken in NRW um weitere 2,4 Prozent gesunken – der zweitstärkste Rückgang der vergangenen Jahre. Insgesamt ist die Apothekenzahl seit 2000 um 23% zurückgegangen.

Bestandsentwicklung Offizin-Apotheken



INFO Angaben jeweils zum 31.12.

In NRW gibt es keine Kommune ohne Apotheke – die Anzahl der Kommunen mit nur einer Apotheke steigt jedoch auch 2023 weiter.

2013

2023

Anzahl
Kommunen
ohne Apotheke

0

0

Anzahl
Kommunen
mit einer einzigen
Apotheke

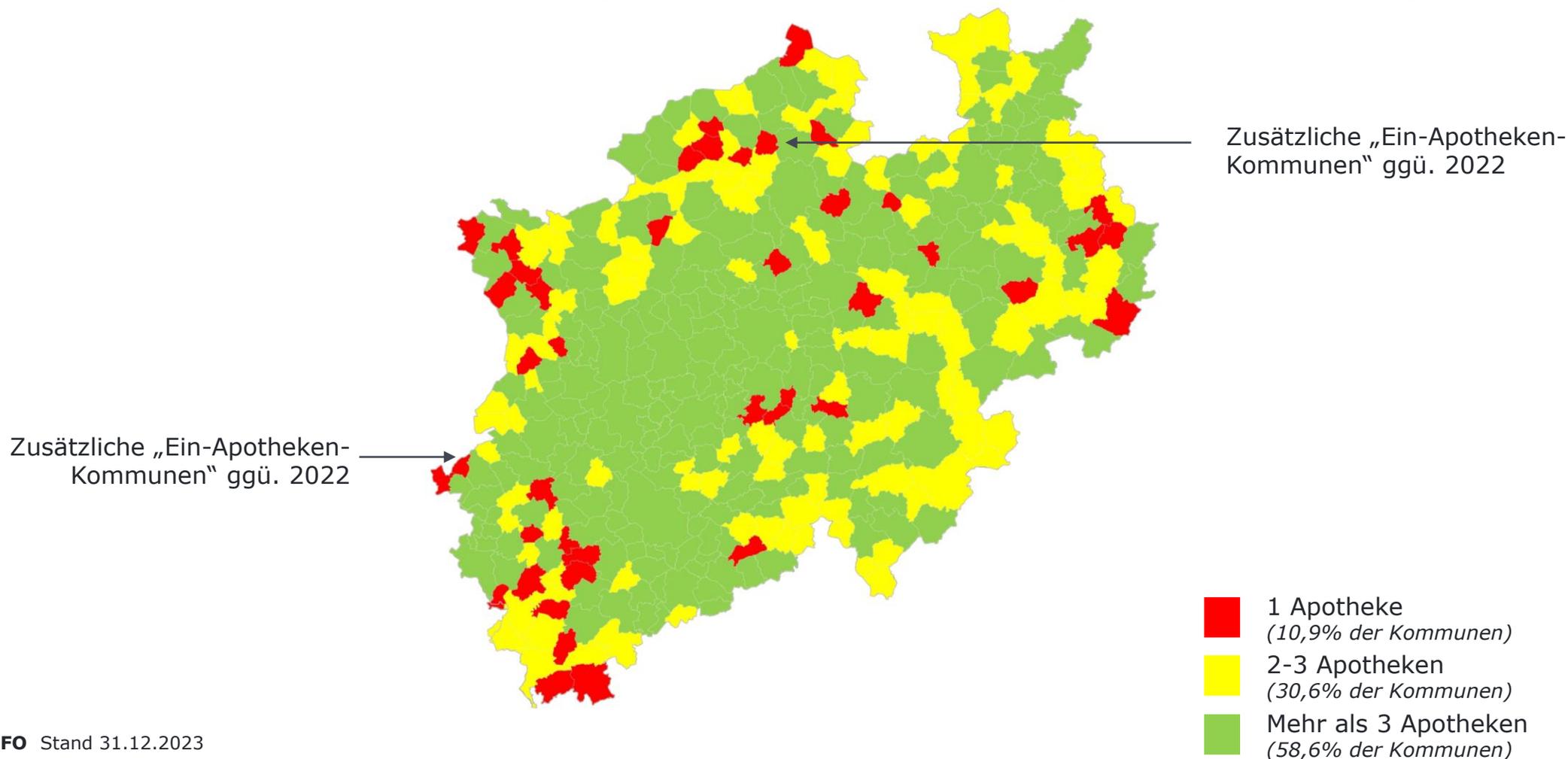
28

43
(+2 ggü. 2022)

- Alle NRW-Kommunen verfügten 2013 über mindestens eine Apotheke.
- Knapp jede vierzehnte NRW-Kommune (7,1%) verfügte 2013 über nur eine Apotheke – diese blieben bis 2023 erhalten!

- Alle NRW-Kommunen verfügten 2023 über mindestens eine Apotheke.
- Über jede zehnte NRW-Kommune (10,9%) verfügte 2023 über nur eine Apotheke.
- Zwischen 2013 und 2023 ist die Anzahl der „Ein-Apotheken-Kommunen“ um 54% angestiegen.

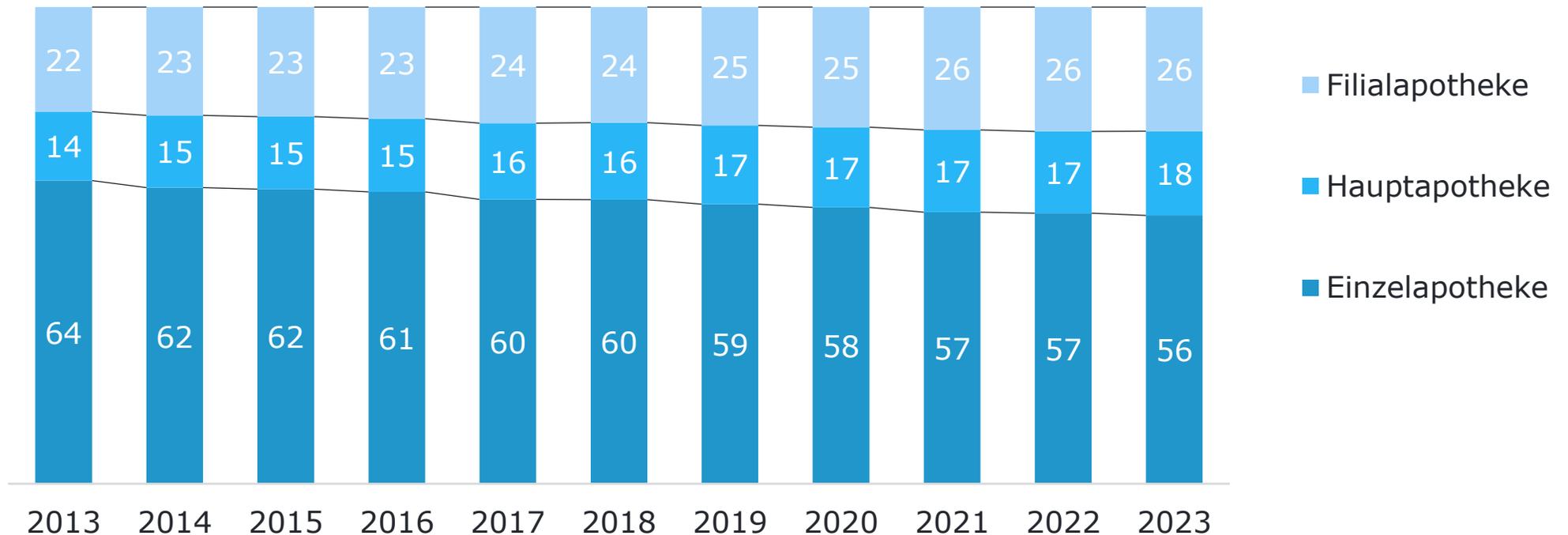
Rund jede zehnte NRW-Kommune verfügte 2023 über genau eine Apotheke, knapp jede dritte Kommune über zwei oder drei Apotheken – in knapp 60% der NRW-Kommunen gibt es mehr als drei Apotheken.



INFO Stand 31.12.2023

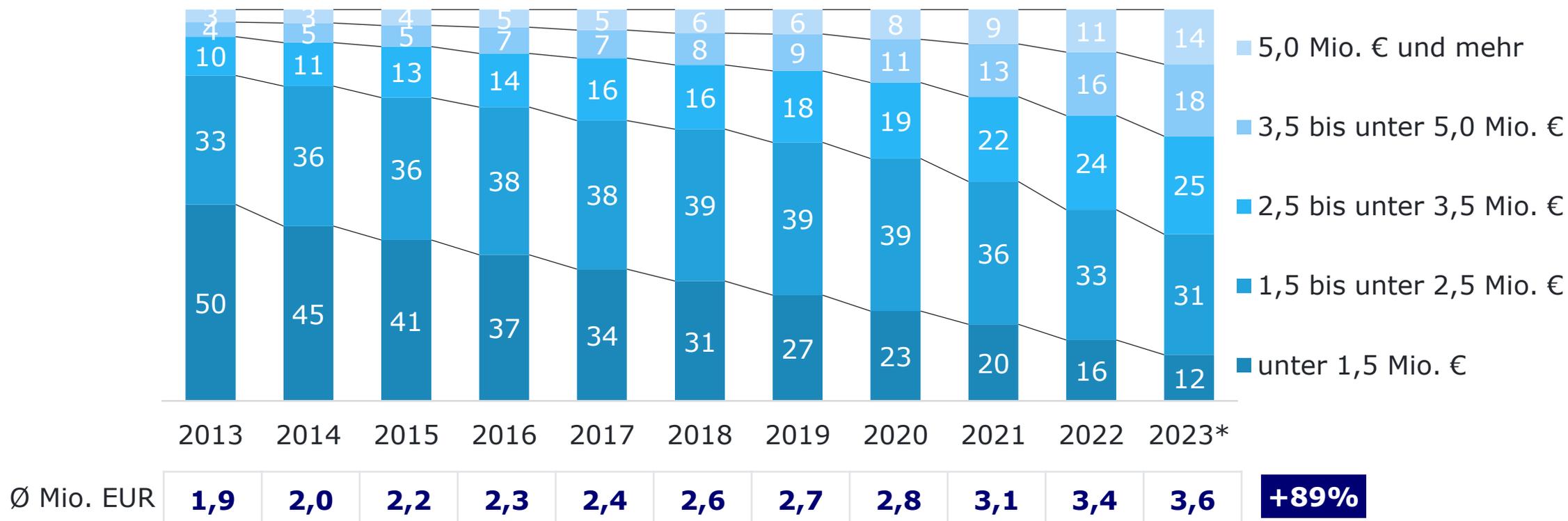
Apothekenstruktur

Auch im Jahr 2023 ist der Anteil der Einzelapotheken weiter gesunken. Im Filialverbund agierende Apotheken hatten einen Anteil von 44% gegenüber 36% im Zehnjahresvergleich.



INFO Angaben jeweils zum 31.12., korrigierte Zeitreihe gegenüber Studie 2023

Der durchschnittliche Umsatz ist auch in den Jahren 2022 und 2023 weiter gestiegen. Der Anteil der Apotheken mit einem Umsatz unter 1,5 Mio. € ist von 2013 auf 2023 von 50% auf 12% gesunken.



INFO Angaben jeweils zum 31.12., *ohne AKWL-Daten

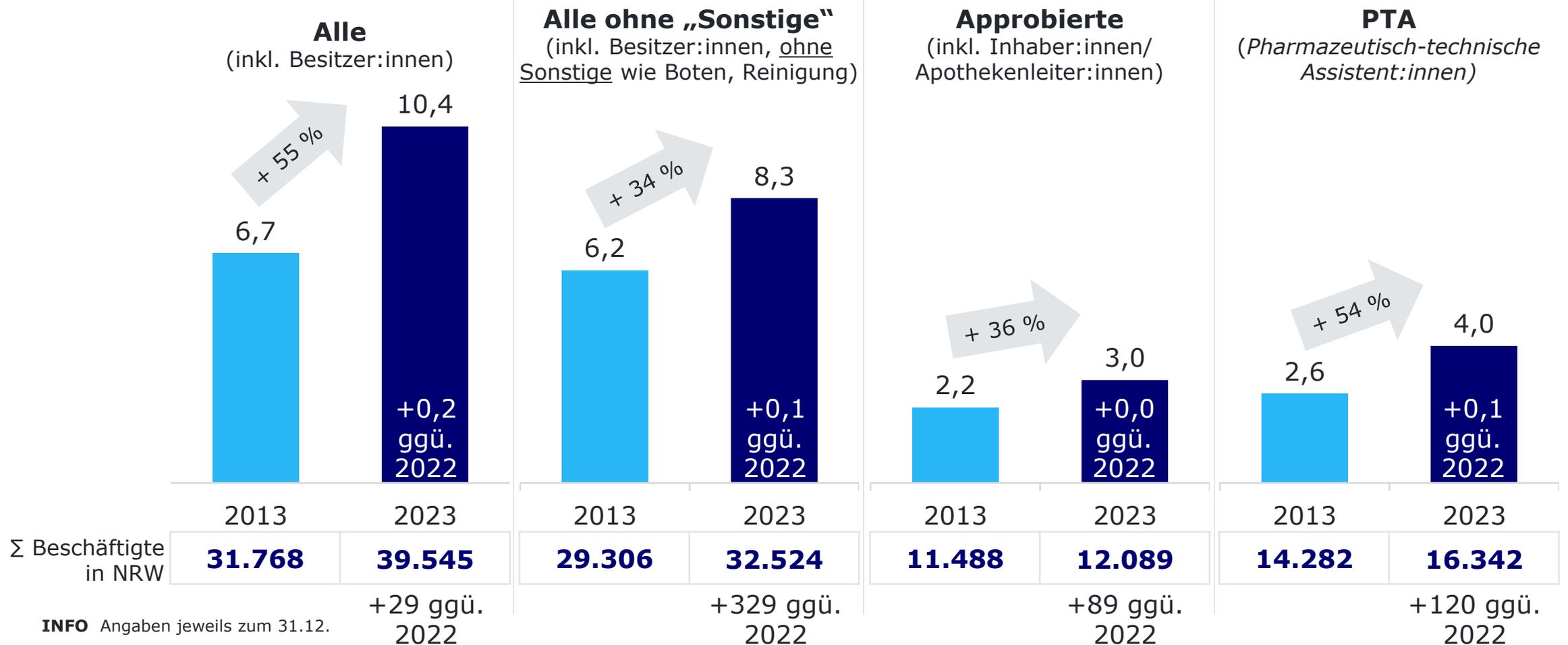
Das durchschnittliche Alter der Besitzer:innen ist seit 2020/2021 von 53,0 Jahren leicht auf 52,8 Jahre gesunken, bewegt sich aber immer noch fast ein Jahr über dem Wert von 2013.



INFO Angaben jeweils zum 31.12.

Die Anzahl der in Apotheken tätigen Personen – im pharmazeutischen und nicht-pharmazeutischen Bereich – ist im Zehnjahresvergleich und auch von 2022 auf 2023 gestiegen.

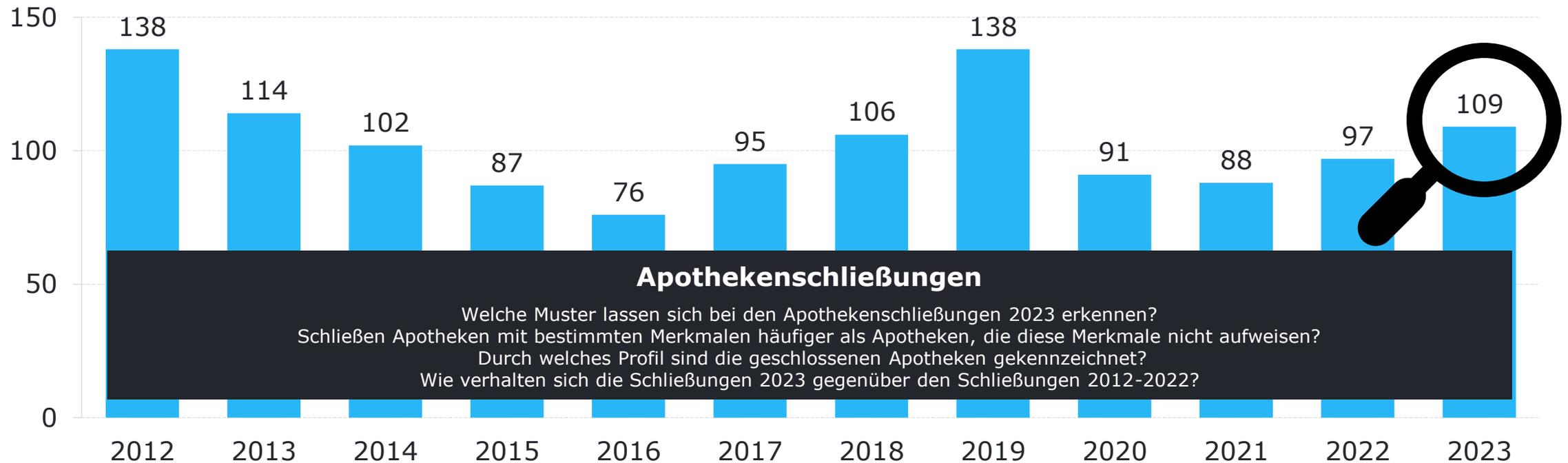
Ø Anzahl Beschäftigte je Apotheke



Apothekenschließungen

In NRW wurden im letzten Jahr 109 Apotheken geschlossen – diese Schließungen werden einer vertiefenden Analyse unterzogen und Muster mit den Schließungen von 2012 bis 2022 verglichen.

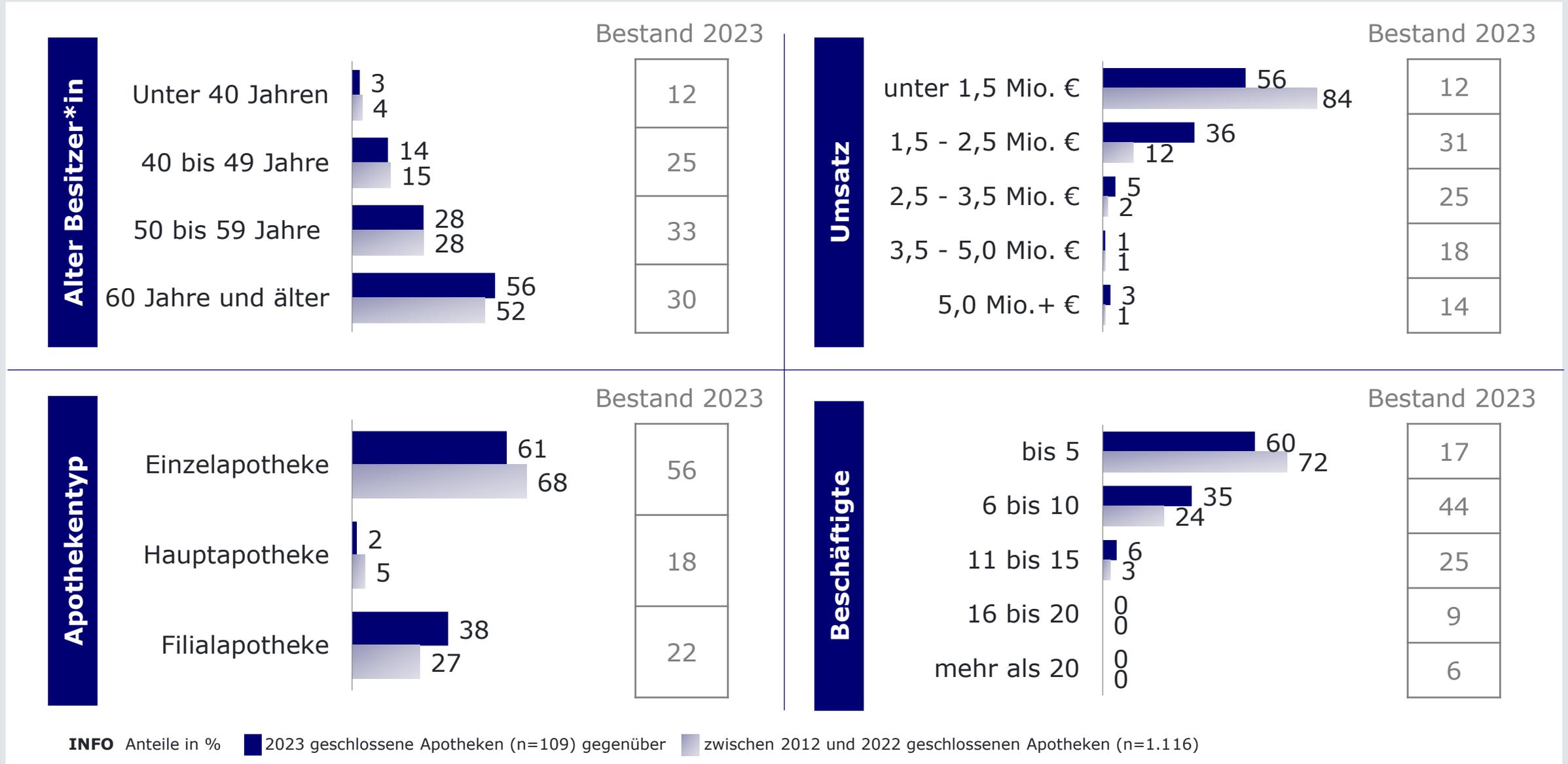
Apothekenschließungen 2012 – 2023



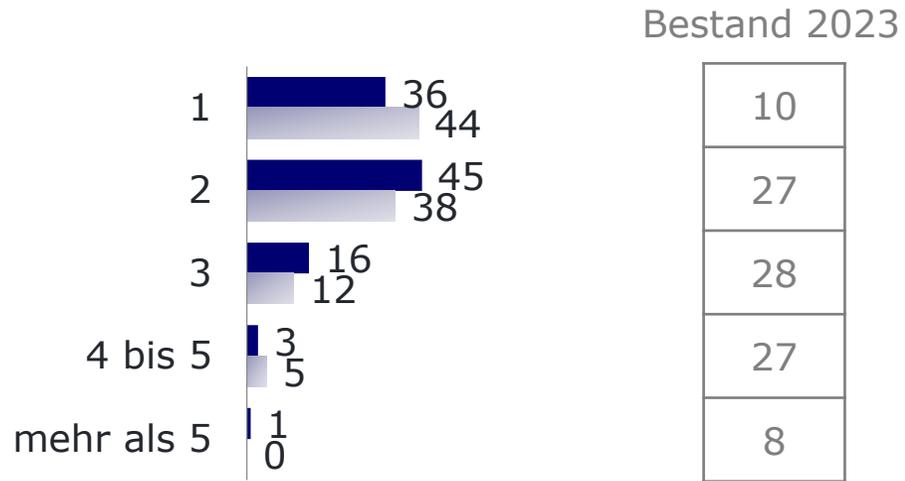
Apothekenschließungen

Welche Muster lassen sich bei den Apothekenschließungen 2023 erkennen?
Schließen Apotheken mit bestimmten Merkmalen häufiger als Apotheken, die diese Merkmale nicht aufweisen?
Durch welches Profil sind die geschlossenen Apotheken gekennzeichnet?
Wie verhalten sich die Schließungen 2023 gegenüber den Schließungen 2012-2022?

INFO Angaben jeweils zum 31.12.



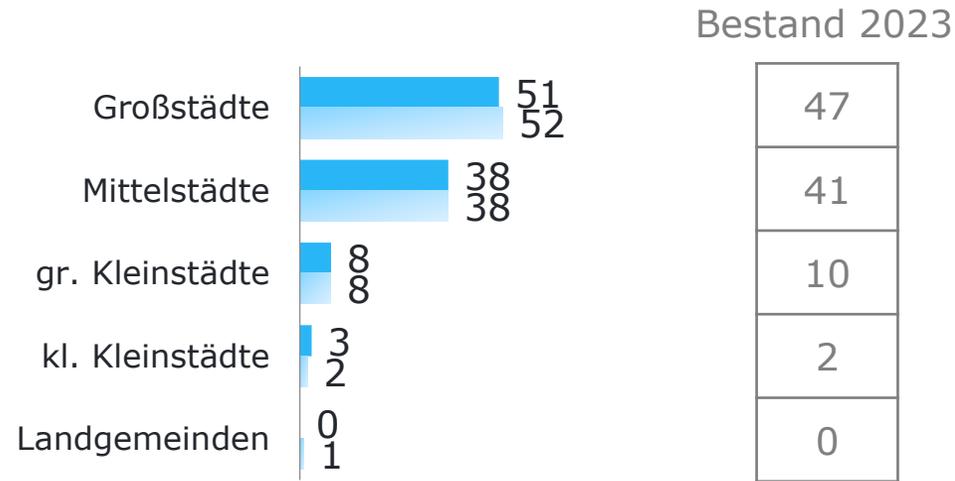
Approbrierte



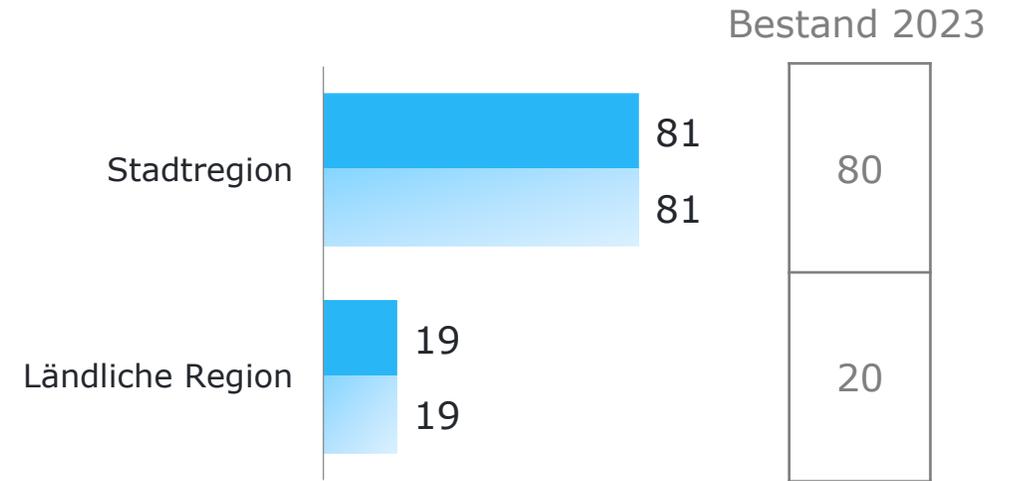
INFO Anteile in % ■ 2023 geschlossene Apotheken (n=109) gegenüber ■ zwischen 2012 und 2022 geschlossenen Apotheken (n=1.116)

PROFIL GESCHLOSSENER APOTHEKEN – MERKMALE DER KOMMUNE (I) IFH KÖLN

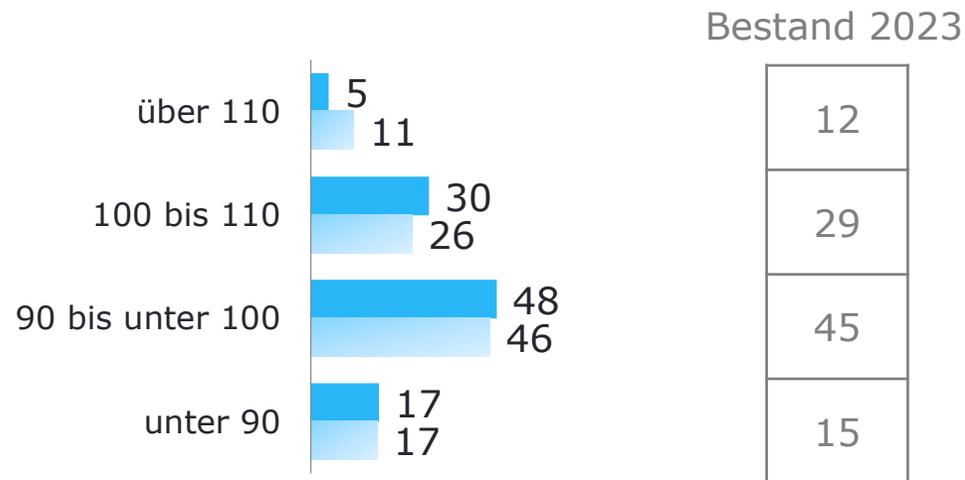
Stadt-/Gemeindetyp



Stadt-/Landregion



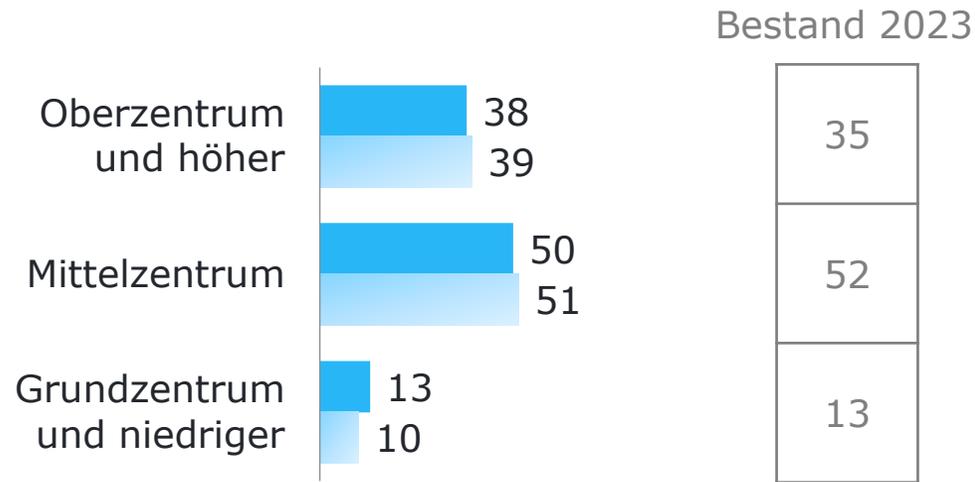
Kaufkraft



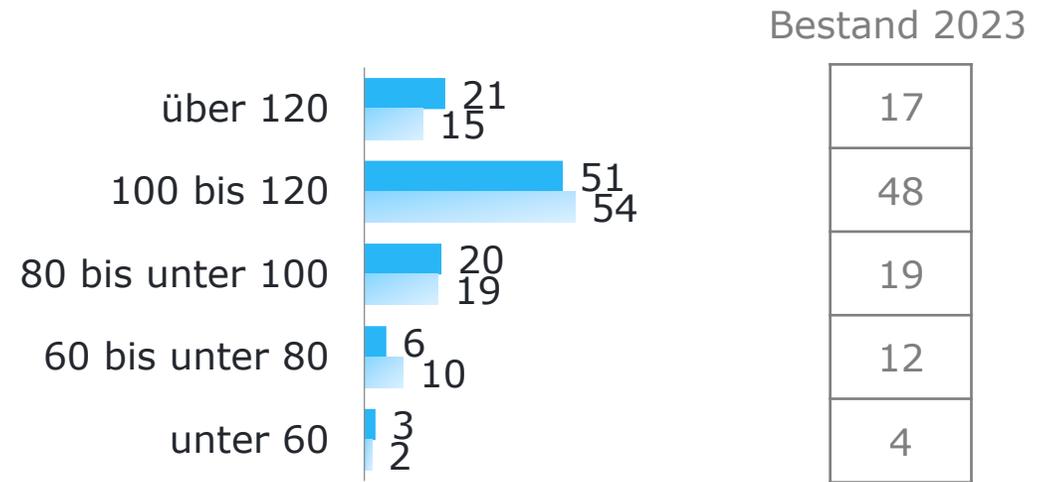
INFO Anteile in % ■ 2023 geschlossene Apotheken (n=109) gegenüber ■ zwischen 2012 und 2022 geschlossenen Apotheken (n=1.116)

PROFIL GESCHLOSSENER APOTHEKEN – MERKMALE DER KOMMUNE (II) IFH KÖLN

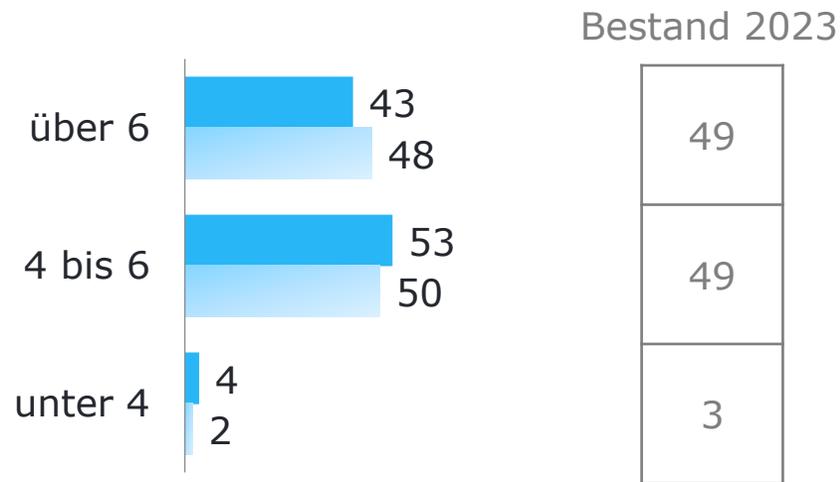
Zentrale Orte



EH-Zentralität

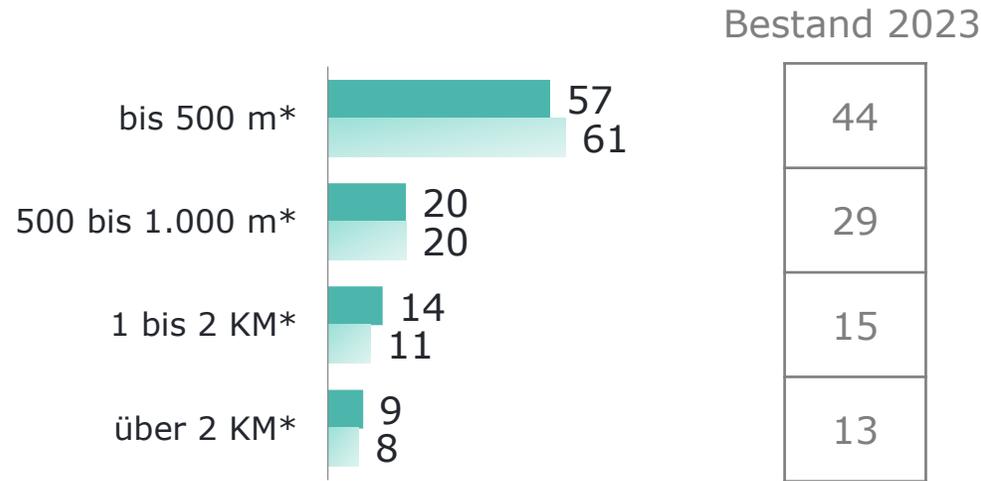


Hausärzte je 10.000 Ew

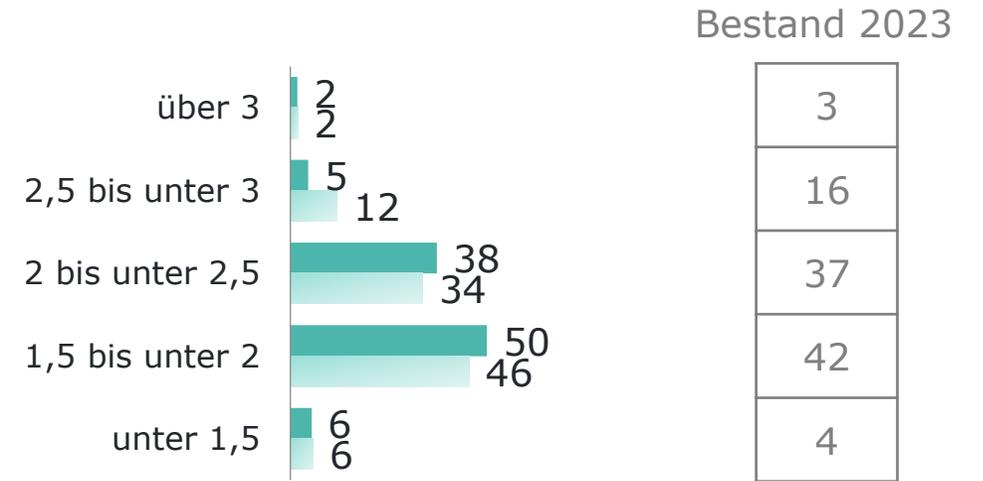


INFO Anteile in % ■ 2023 geschlossene Apotheken (n=109) gegenüber ■ zwischen 2012 und 2022 geschlossenen Apotheken (n=1.116)

Nächstgelegene Apotheke



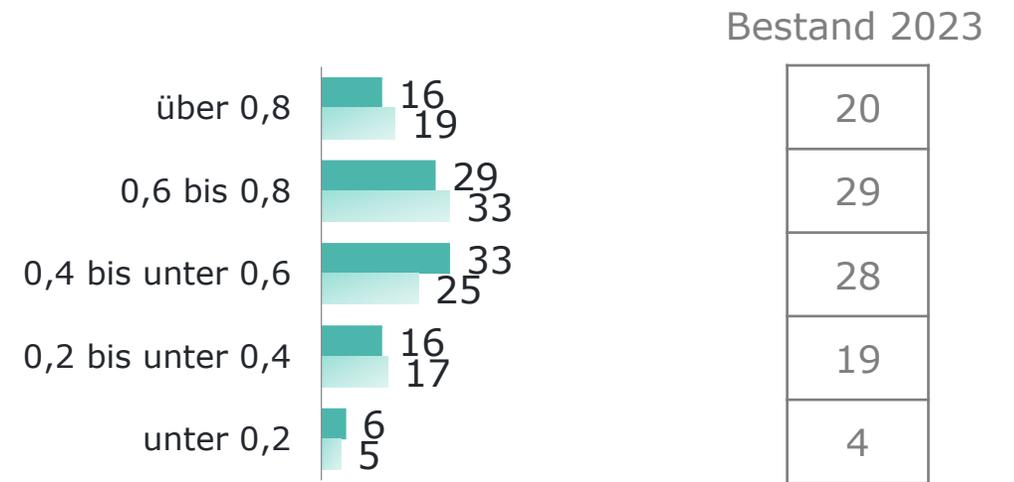
Apotheken je 10.000 EW (2023)



Apotheken je qkm Gesamtfläche (2023)



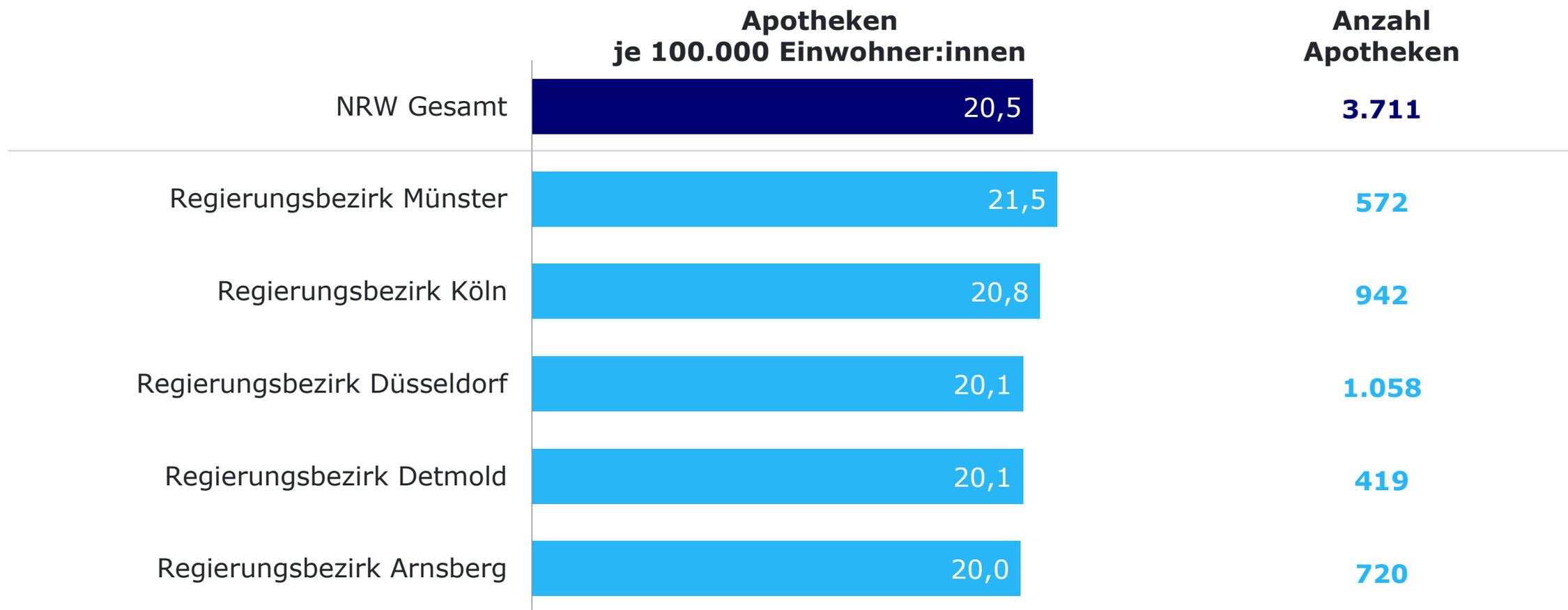
Apotheken je qkm Siedlungsfläche (2023)



INFO Anteile in % 2023 geschlossene Apotheken (n=109) gegenüber zwischen 2012 und 2022 geschlossenen Apotheken (n=1.116), *ohne Apotheken ohne Angabe

Apothekendichte

Die Apothekendichte liegt in den Regierungsbezirken nach wie vor relativ dicht beieinander – am höchsten ist sie im Regierungsbezirk Münster, am niedrigsten im Regierungsbezirk Arnsberg.



INFO Stand 31.12.2023

Im statistischen Durchschnitt versorgt jede nordrhein-westfälische Apotheke 4.888 Menschen – im Regierungsbezirk Arnsberg sind es sogar 5.001.

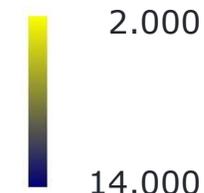
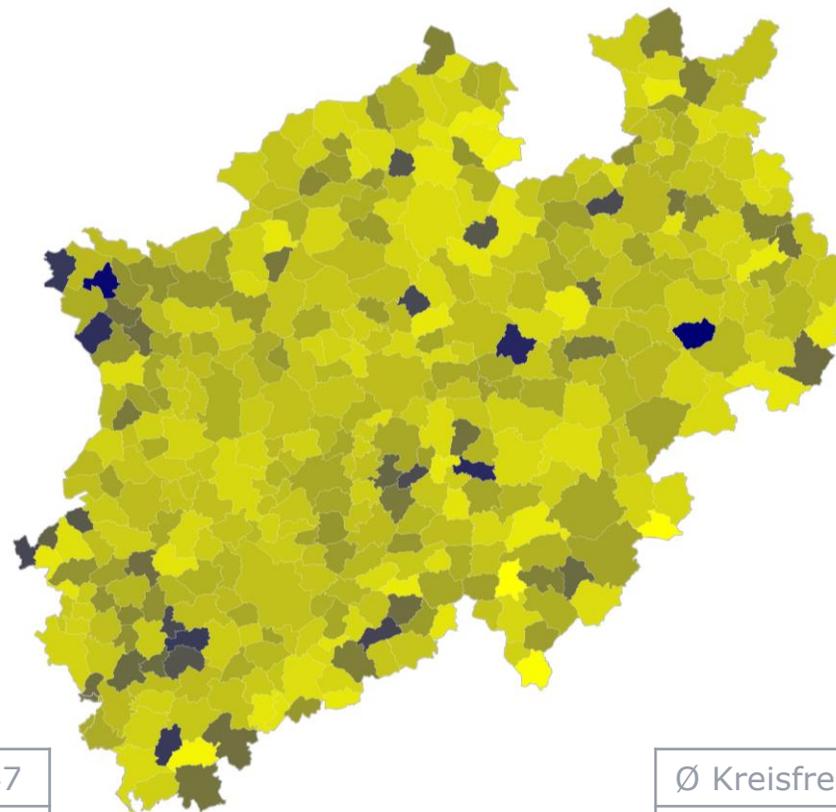
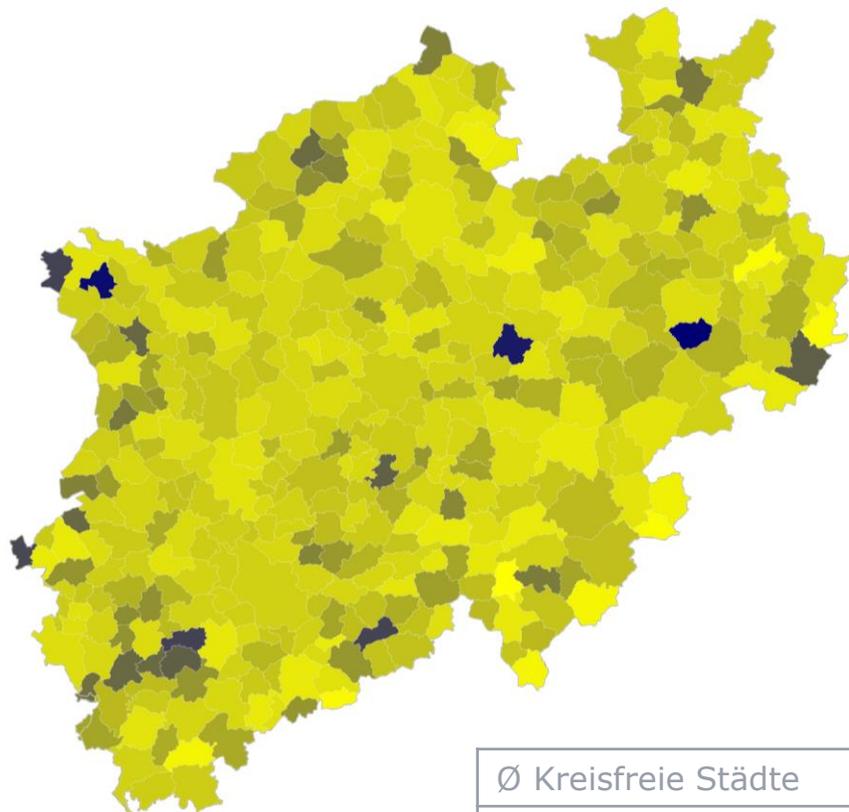
	Einwohner:innen je Apotheke	Anzahl Apotheken
NRW Gesamt	4.888	3.711
Regierungsbezirk Münster	4.658	572
Regierungsbezirk Köln	4.806	942
Regierungsbezirk Düsseldorf	4.973	1.058
Regierungsbezirk Detmold	4.977	419
Regierungsbezirk Arnsberg	5.001	720

INFO Stand 31.12.2023

Apothekendichte: Anzahl Einwohner:innen (EW) je Apotheke im Zeitvergleich (Kommunen)

2013

2023

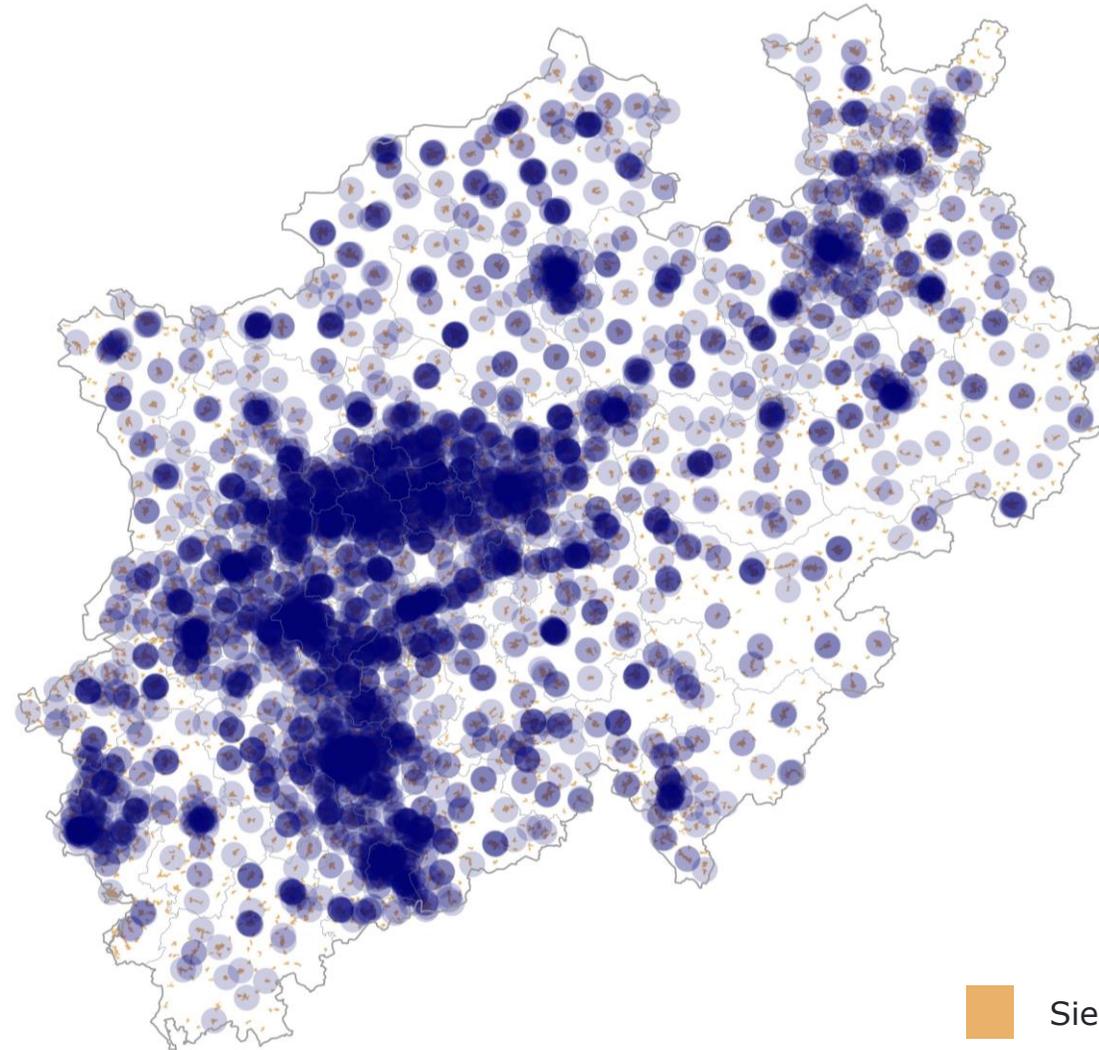


Ø Kreisfreie Städte	3.947
Ø Sonstige Kommunen	4.592

Ø Kreisfreie Städte	5.033
Ø Sonstige Kommunen	5.539

INFO Stand 31.12.2013 und 31.12.2023

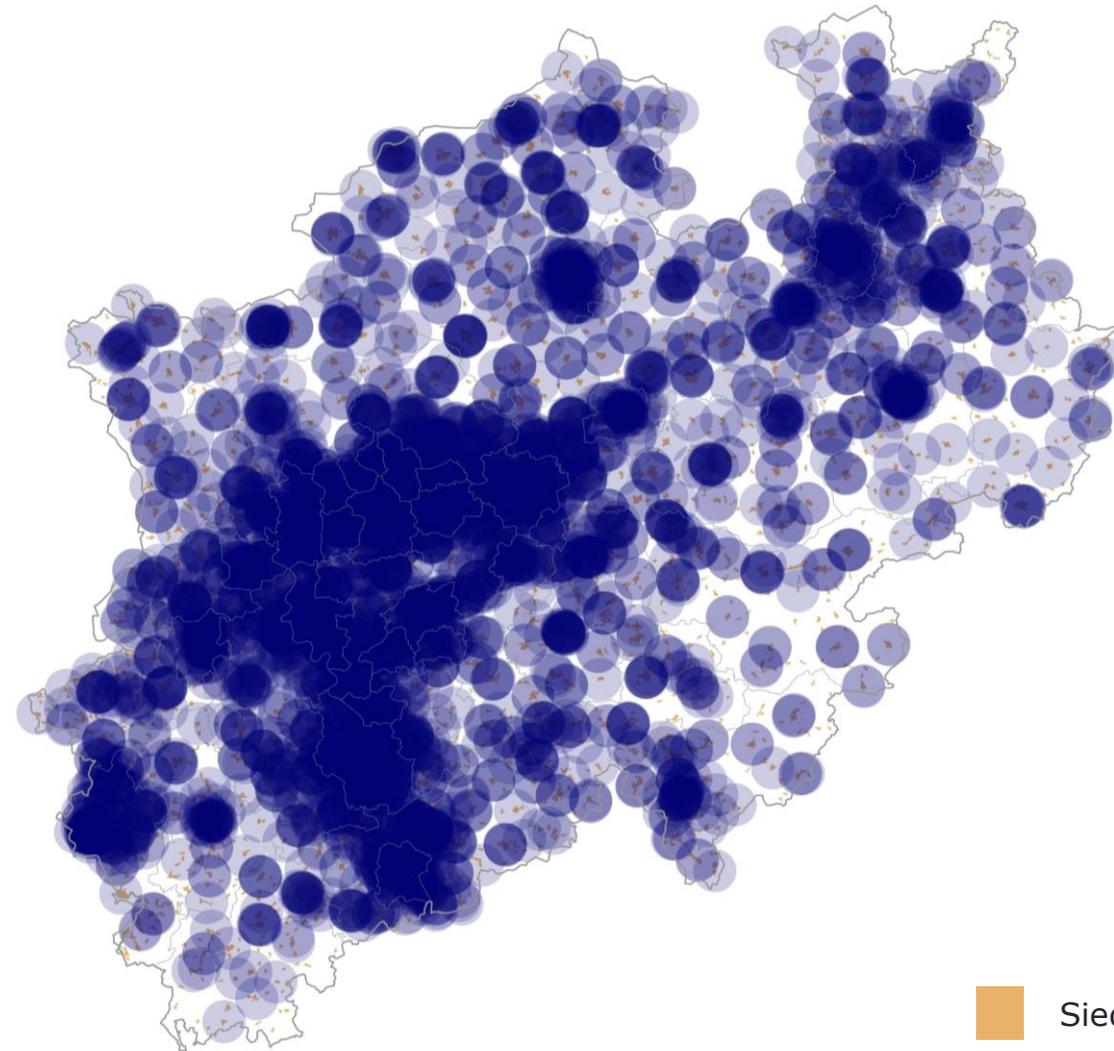
APOTHEKENDICHTE NACH EINZUGSGEBIETEN (3 KM-RADIUS)



-  Siedlungsfläche
-  Apothekeneinzugsgebiet 3 KM-Radius

INFO Stand 31.12.2023

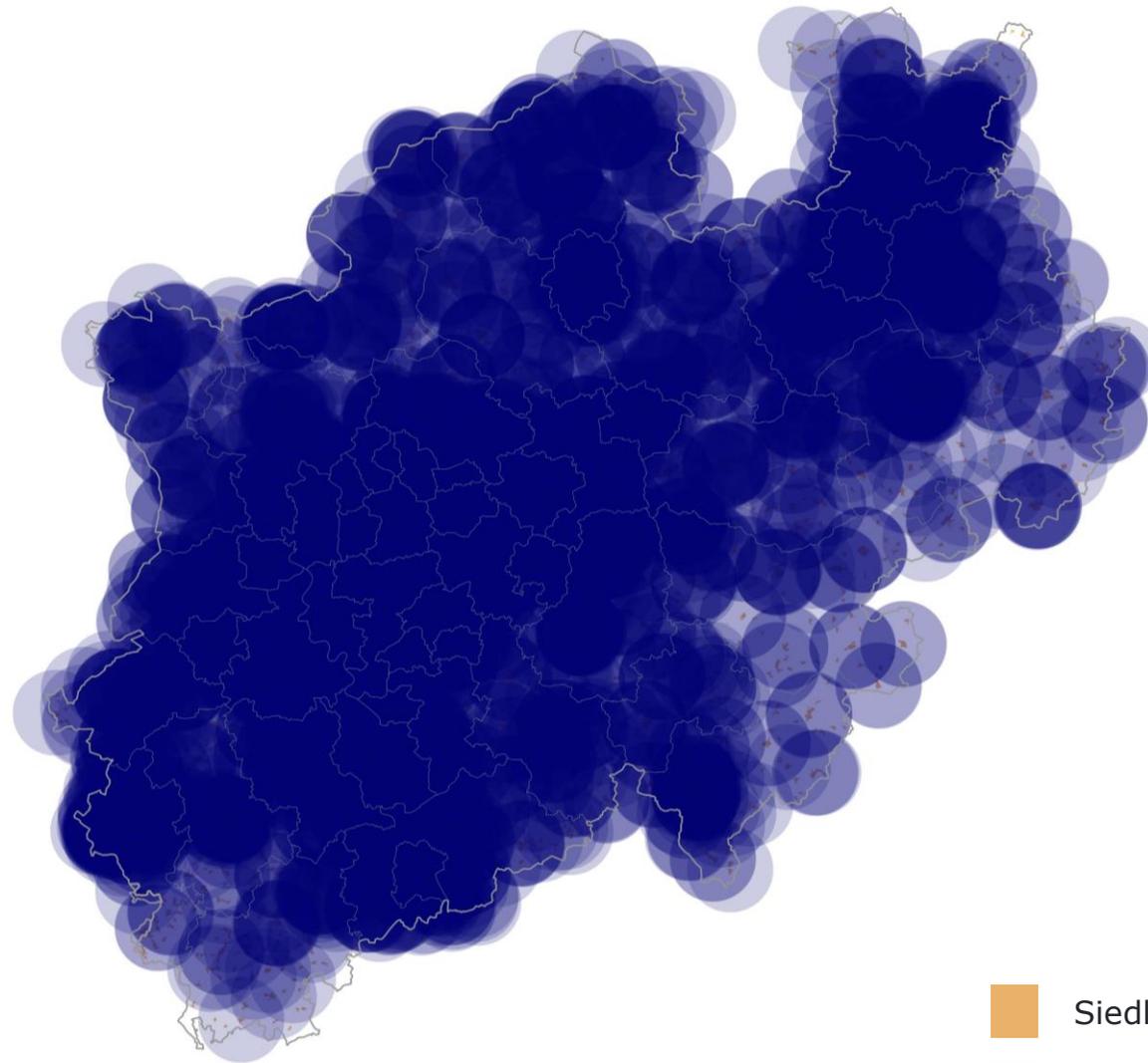
APOTHEKENDICHTE NACH EINZUGSGEBIETEN (5 KM-RADIUS)



-  Siedlungsfläche
-  Apothekeneinzugsgebiet 5 KM-Radius

INFO Stand 31.12.2023

APOTHEKENDICHTE NACH EINZUGSGEBIETEN (10 KM-RADIUS)



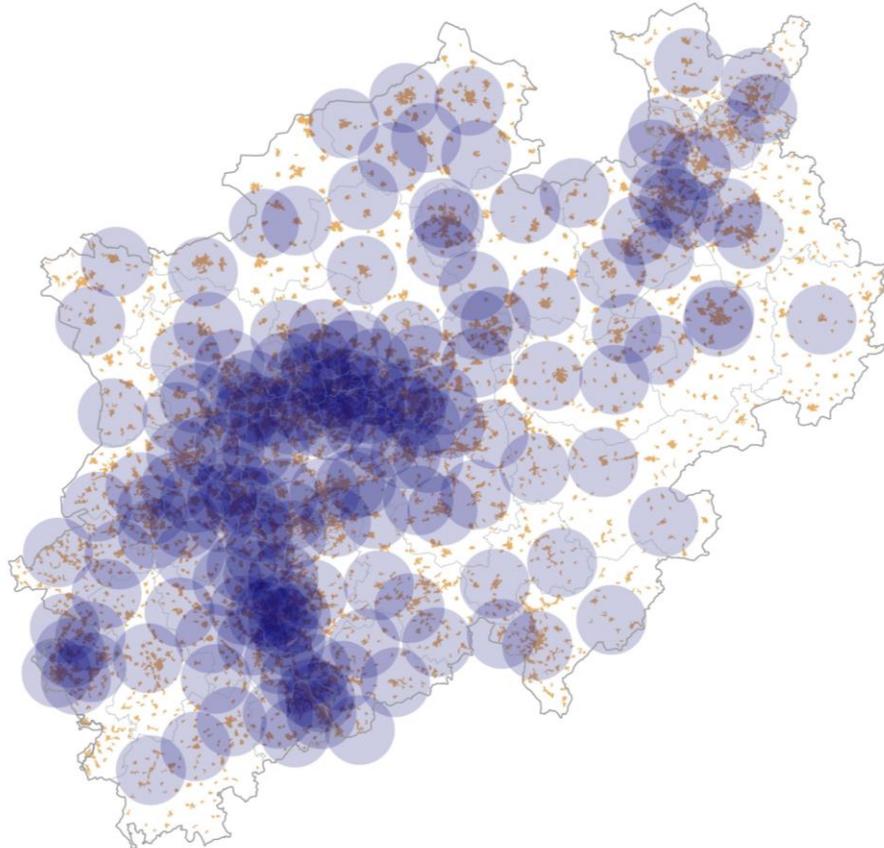
-  Siedlungsfläche
-  Apothekeneinzugsgebiet 10 KM-Radius

INFO Stand 31.12.2023

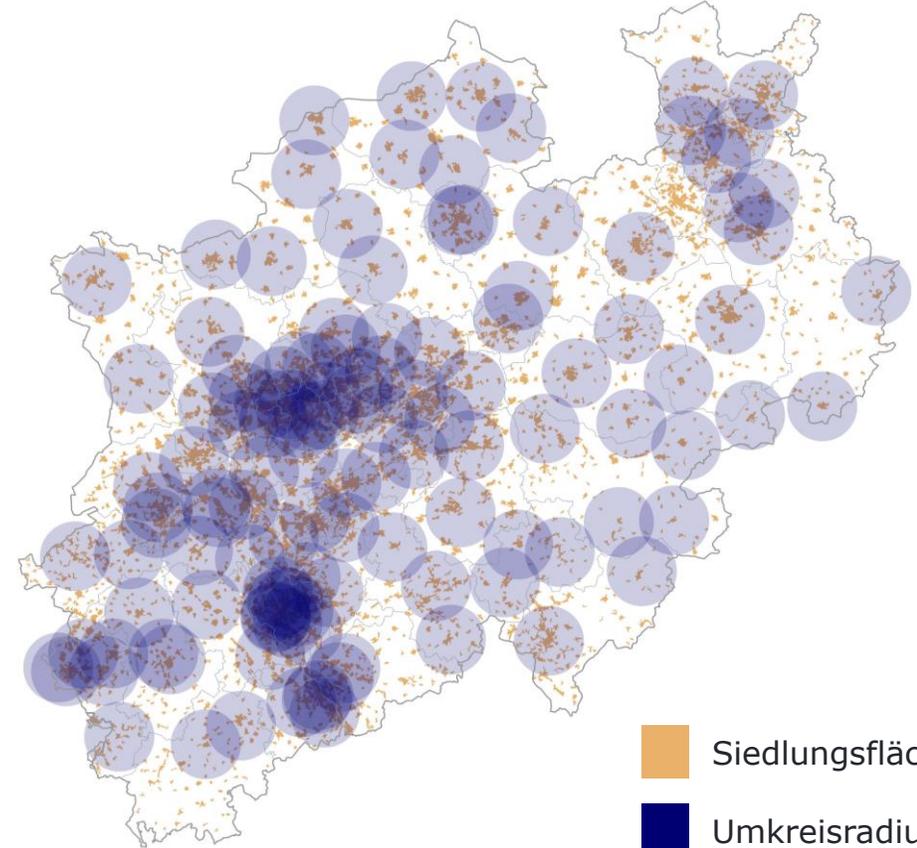
Exkurs: Netz der Notdienstapotheken und der KV Notfallpraxen im Vergleich

Notdienstapotheken und KV Notfallpraxen nach Angaben AKWL/AKNR bzw. KVNO/KVWL im Januar 2023

170 Notdienstapotheken
(Sonntag, 04.02.2024)



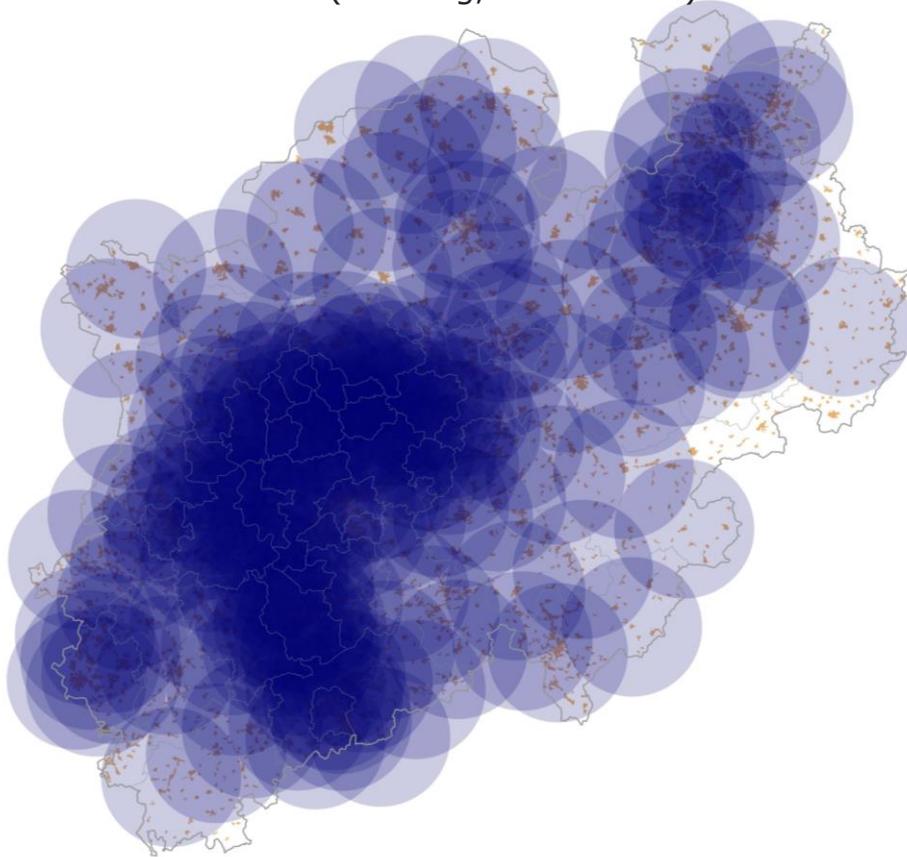
124 KV Notfallpraxen
(Stand 13.02.2024)



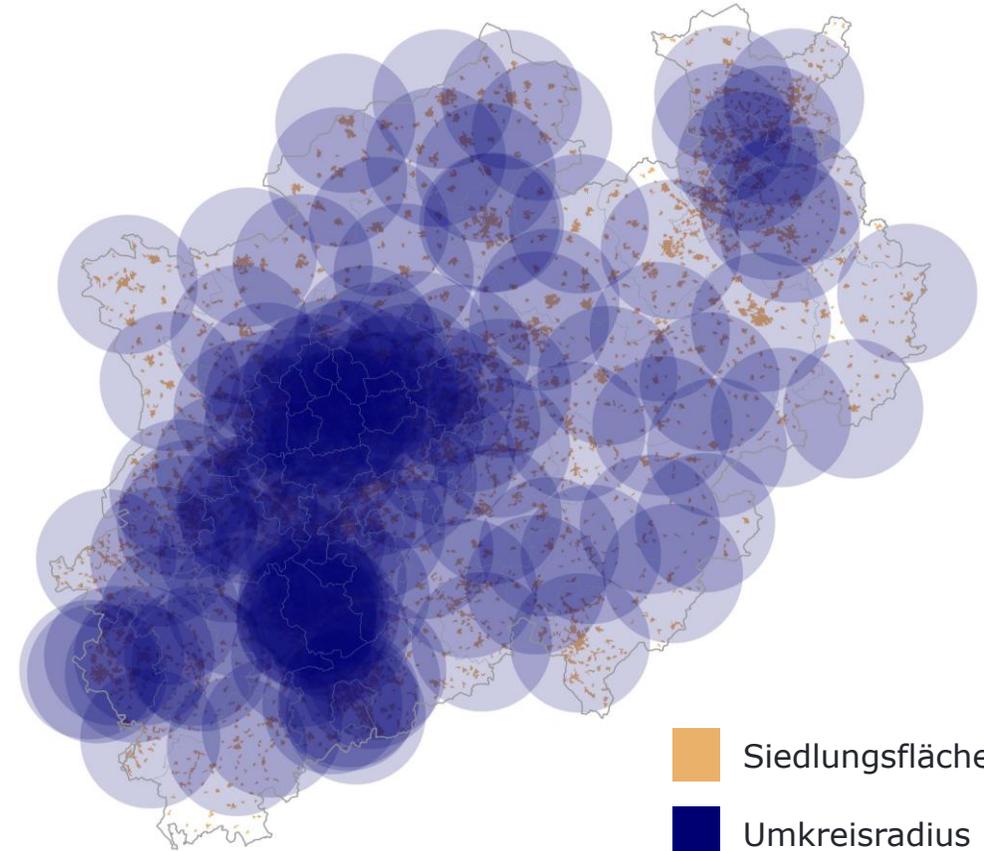
-  Siedlungsfläche
-  Umkreisradius 10 KM

INFO Visualisierung der Umkreise (10 KM-Radius) der Standorte der 170 Notdienstapotheken und der 124 KV Notfallpraxen in Nordrhein-Westfalen (ohne Notdienstpraxen für Augenheilkunde). **Zusätzlich gibt es auf Augenheilkunde spezialisierte Notdienstpraxen sowie in einigen Landkreisen noch chirurgische, gynäkologische und HNO-Facharztnotdienste. In ländlichen Kreisen führt ein Teil der Ärzte den Notdienst noch in eigener Praxis durch.**

170 Notdienstapotheken
(Sonntag, 04.02.2024)



124 KV Notfallpraxen
(Stand 13.02.2024)



-  Siedlungsfläche
-  Umkreisradius 20 KM

INFO Visualisierung der Umkreise (20 KM-Radius) der Standorte der 170 Notdienstapotheken und der 124 KV Notfallpraxen in Nordrhein-Westfalen (ohne Notdienstpraxen für Augenheilkunde). **Zusätzlich gibt es auf Augenheilkunde spezialisierte Notdienstpraxen sowie in einigen Landkreisen noch chirurgische, gynäkologische und HNO-Facharztnotdienste. In ländlichen Kreisen führt ein Teil der Ärzte den Notdienst noch in eigener Praxis durch.**

Apothekenbestand

- Seit dem Jahr 2000 ist der Apothekenbestand in NRW um rund 1.100 Apotheken bzw. 23 Prozent zurückgegangen. Besonders starke Rückgänge sind seit 2010 zu verzeichnen. Im Jahr 2023 beschleunigte sich der Rückgang gegenüber 2021 und 2022 – es schlossen 109 Apotheken.
- Nach wie vor verfügen jedoch alle Kommunen über mindestens eine Apotheke, über jede zehnte (43 Kommunen) aber über genau eine Apotheke. Zwischen 2013 und 2023 ist die Anzahl der „Ein-Apotheken-Kommunen“ um 54% gestiegen.

Apothekenschließungen

- Die 2023 geschlossenen Apotheken lassen sich wie folgt beschreiben:
 - Besitzer:innen häufiger älter
 - Häufiger kleiner, z. B. bei Umsatz, Beschäftigten, Approbierten
 - Häufiger in größeren Städten sowie in kaufkraftschwächeren Gegenden
 - Häufig starker Wettbewerb
- Die Struktur der 2023 geschlossenen Apotheken entspricht weitestgehend der Struktur der zwischen 2012 und 2022 geschlossenen Apotheken.

Apothekenstruktur

- Die Apothekenlandschaft hat sich zwischen 2013 und 2023 deutlich verändert:
 - Anteil Einzelapotheken: -8%-Punkte
 - Anteil Apotheken bis 1,5 Mio. Euro Umsatz: -38%-Punkte
 - Ø Umsatz: +89%
 - Ø Alter Besitzer:innen: +0,9 Jahre
 - Ø Anzahl Beschäftigte je Apotheke: +55%
 - Ø Anzahl Approbierte je Apotheke: +36%

Apothekendichte

- Die Apothekendichte in NRW liegt in den Regierungsbezirken dicht beieinander.
- In einzelnen Kommunen zeigen sich deutliche Unterschiede der Apothekendichte und deren Entwicklung im Zeitablauf. Je nach Bewertungsmaßstab offenbaren sich einzelne weniger gut versorgte Gebiete und entsprechende Handlungsbedarfe.
- Die Netze der Notdienstapotheken und der KV Notfallpraxen decken sich weitgehend.
- Es zeigt sich eine überdurchschnittliche Versorgungsbedeutung von „Solitär-Apotheken“.

3

PHARMAZEUT:INNEN IN NRW



Bildquelle: ABDA

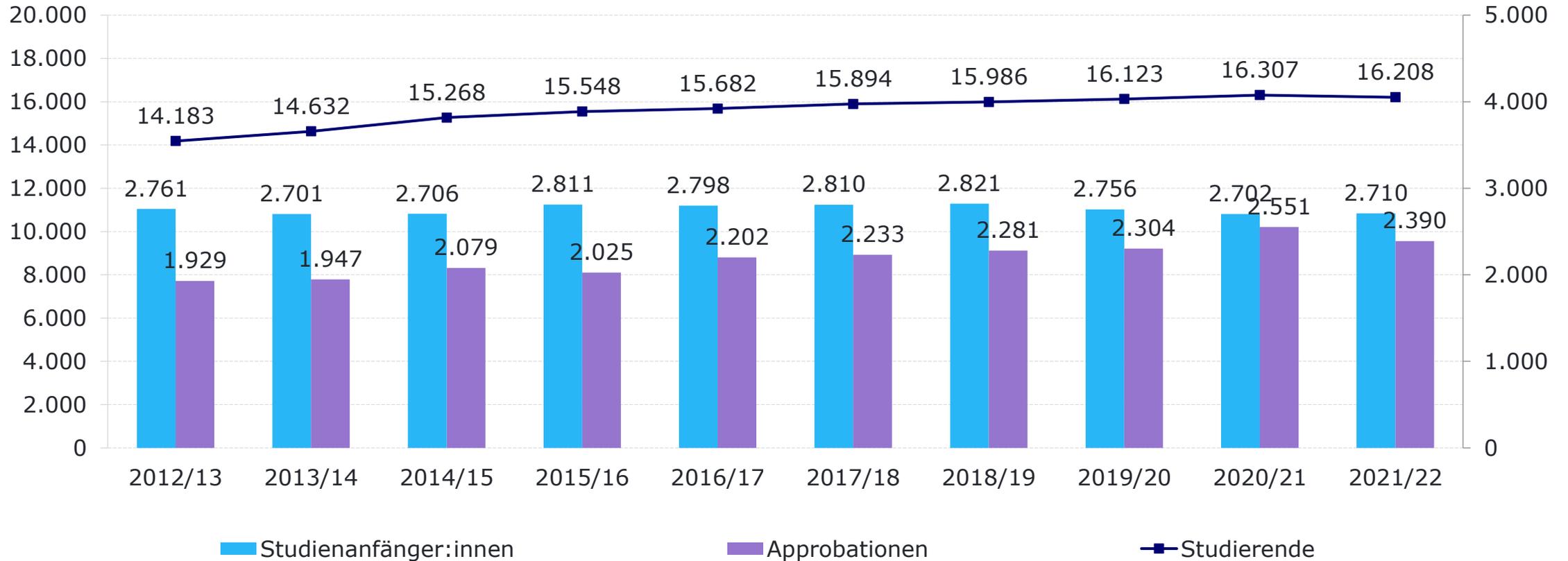
Pharmazeut:innen in NRW

- 1) Wie hat sich die Anzahl der Pharmaziestudierenden und Approbationen in Deutschland seit 2013 entwickelt?
- 2) Wie haben sich Anzahl und Beschäftigung der Pharmazeut:innen in NRW seit 2013 entwickelt?

- Analyse von ABDA-Daten
- Analyse der Mitgliederentwicklung seit 2013 auf Basis der AKWL- und AKNR-Kammerstatistiken

Pharmaziestudierende und Approbationen in Deutschland

Die Anzahl der Studierenden und Approbationen war 2021/22 im Vorjahresvergleich leicht rückläufig. Die Anzahl der Studienanfänger:innen ist seit 2012/2013 weitgehend stabil.

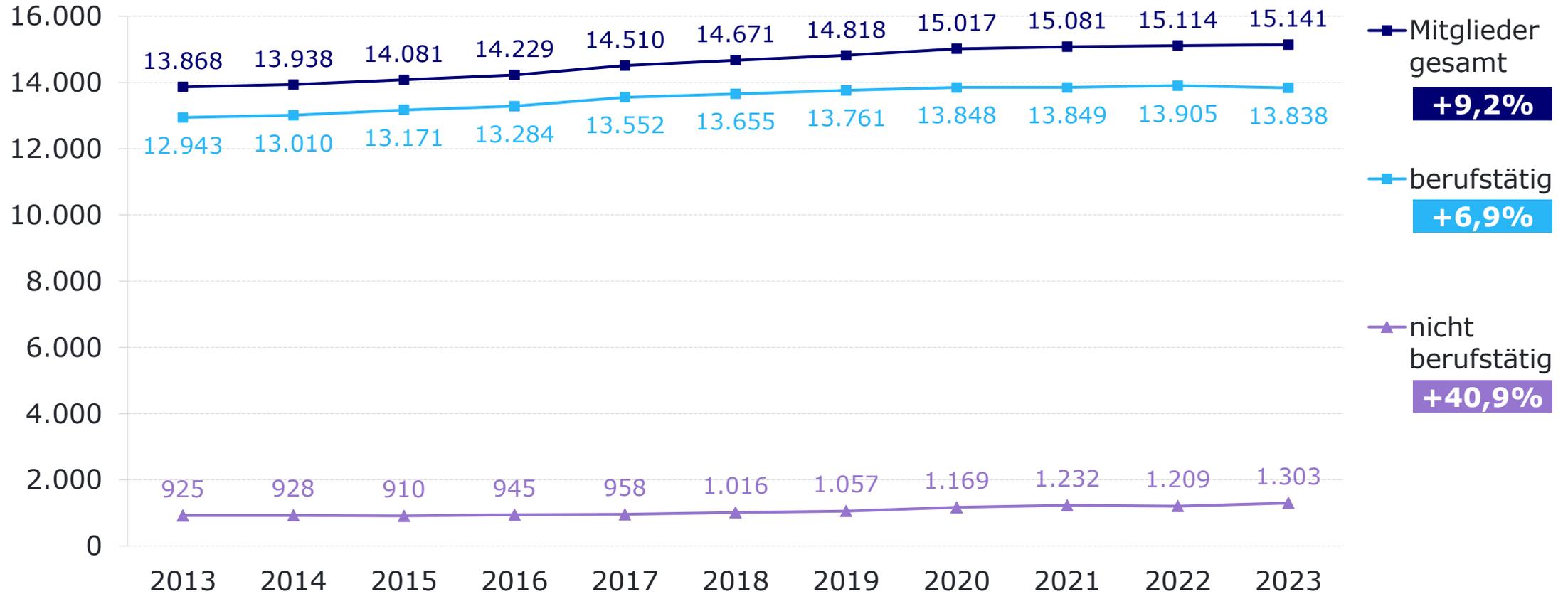




Pharmazeut:innen in NRW

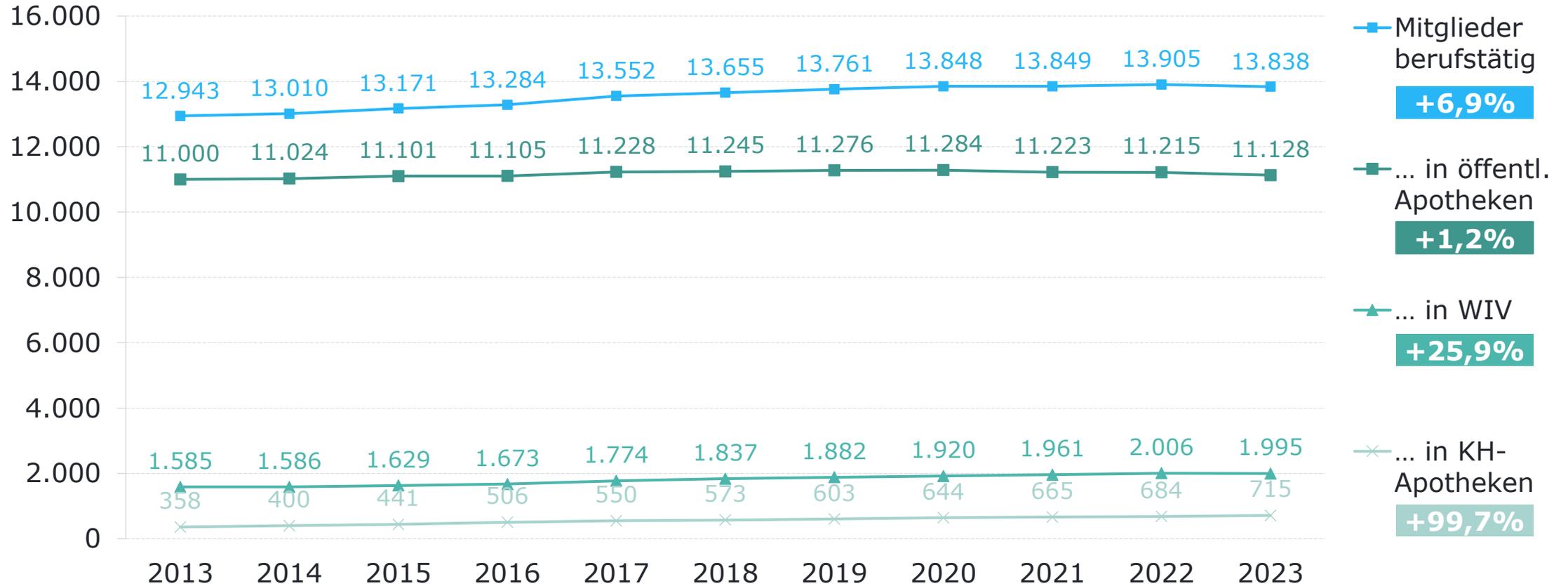
Strukturen, Entwicklungen und Profile

Die Mitgliederzahl stieg auch im Jahr 2023 weiter an, allerdings ist die Zahl der berufstätigen Kammermitglieder gesunken – die Anzahl der nicht berufstätigen Mitglieder stieg 2023 um fast 8%.



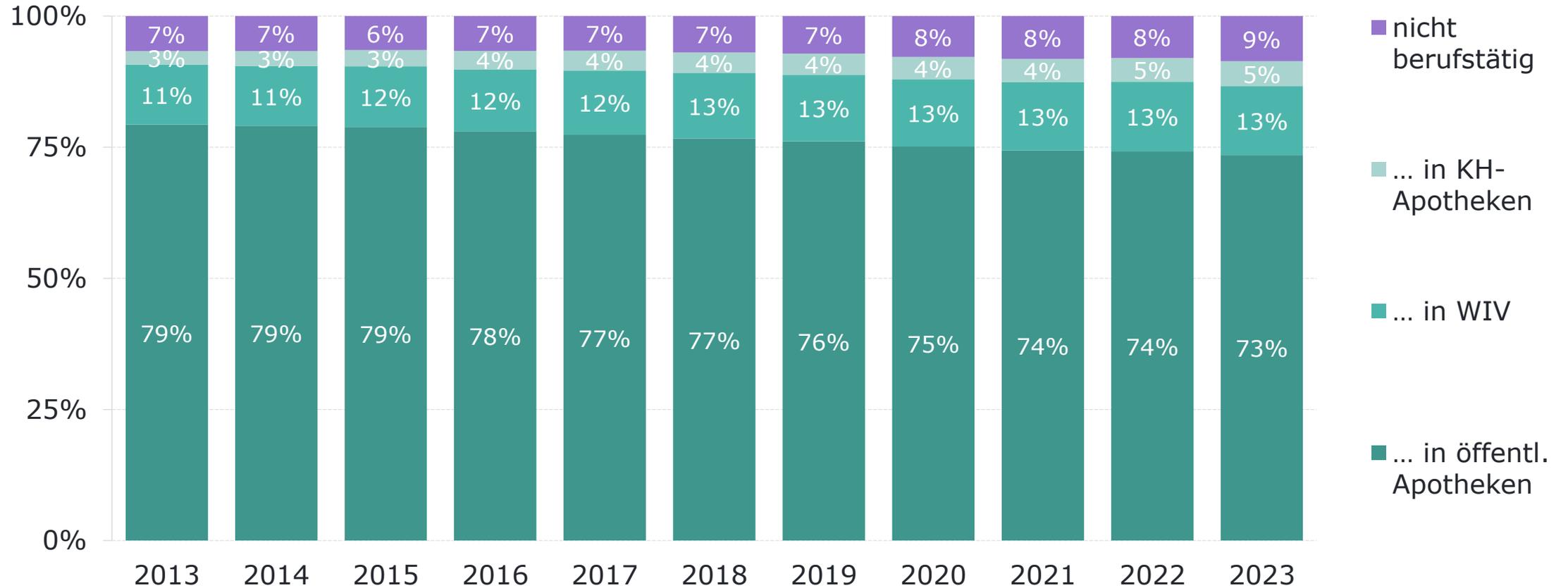
INFO Mitglieder ohne Rentner, Angaben jeweils zum 31.12., korrigierte Zeitreihe gegenüber Studie 2023

Die Zahl der in öffentlichen Apotheken und WIV tätigen Kammermitglieder ist 2023 leicht gesunken, während der Bereich „Krankenhausapotheke“ weitere Beschäftigtenzuwächse verzeichnete.



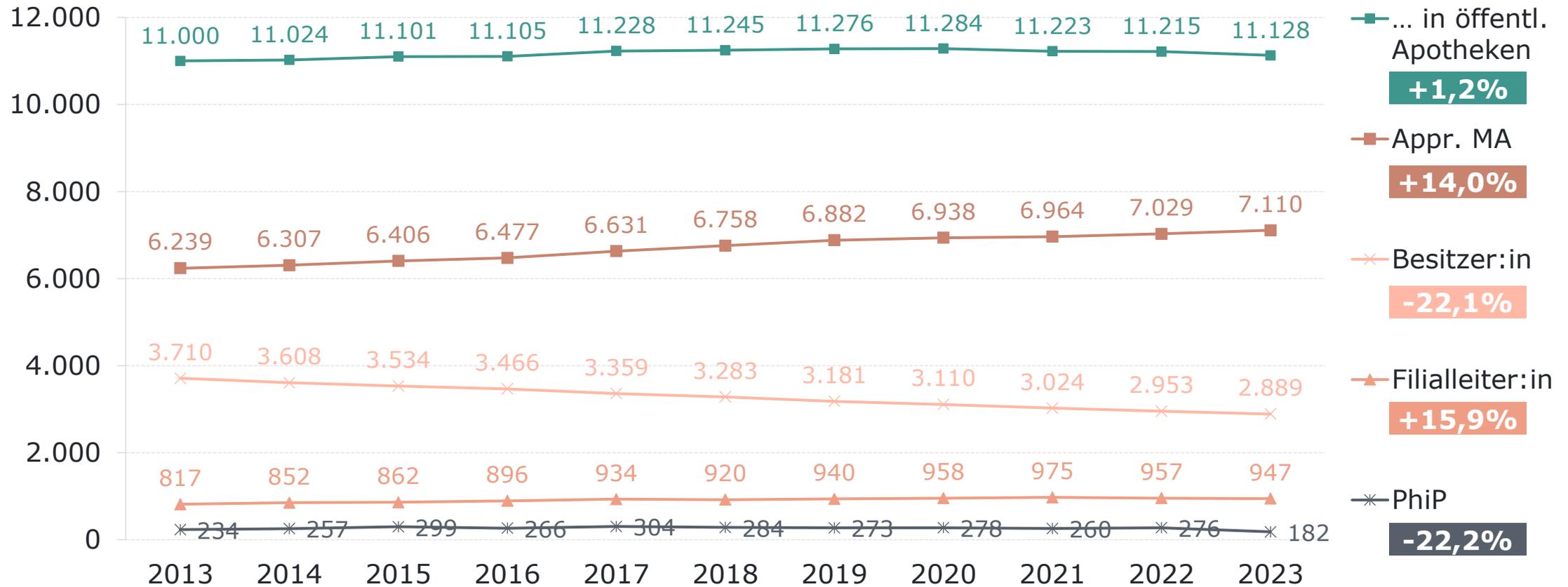
INFO Mitglieder ohne Rentner, Angaben jeweils zum 31.12., korrigierte Zeitreihe gegenüber Studie 2023

Der Anteil der in öffentlichen Apotheken tätigen Kammermitglieder ist im Jahr 2023 auf 73% gesunken – bedingt durch das Wachstum der Bereiche „nicht berufstätig“, „KH-Apotheke“ und „WIV“.



INFO Mitglieder ohne Rentner, Angaben jeweils zum 31.12., korrigierte Zeitreihe gegenüber Studie 2023

Die Zahl der in öffentlichen Apotheken als approbierte Mitarbeiter:innen tätigen Kammermitglieder stieg auch im letzten Jahr stark an – andere Beschäftigungsgruppen waren dagegen rückläufig.

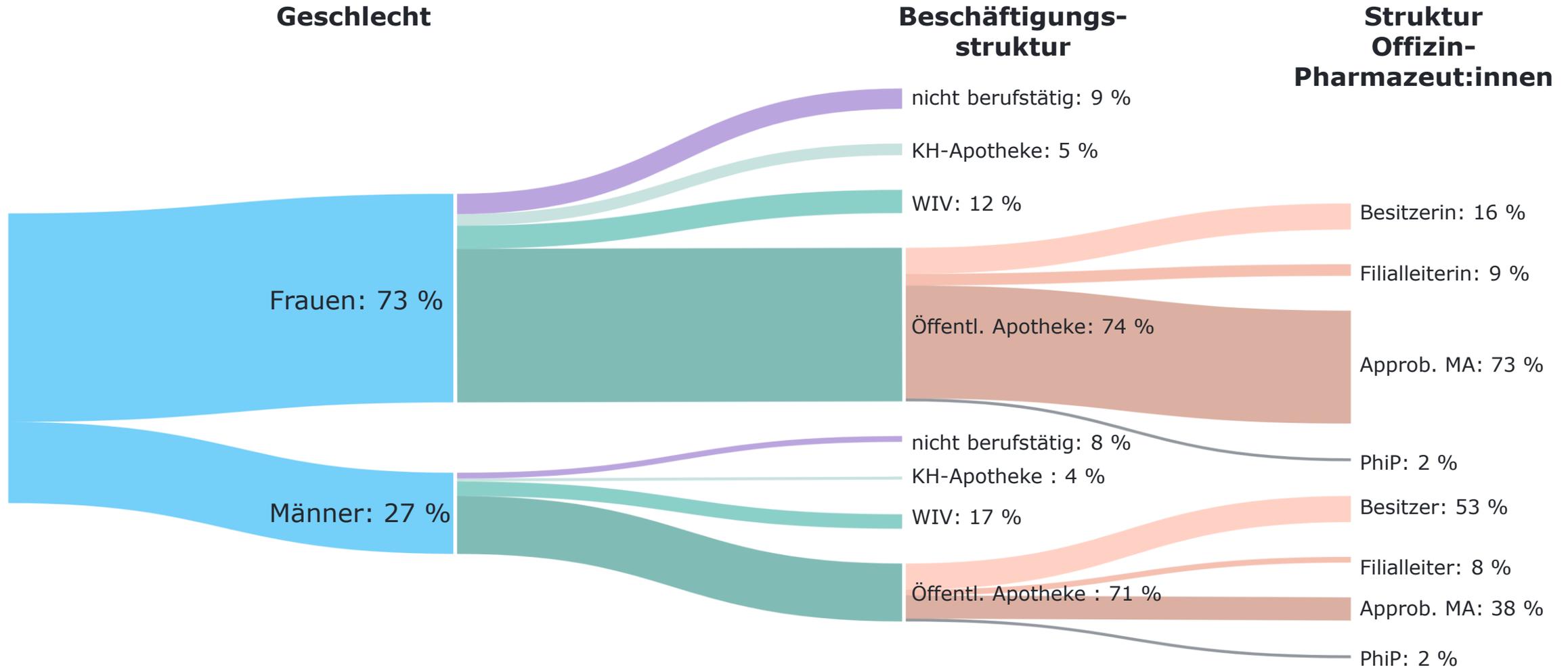


INFO Mitglieder ohne Rentner, Angaben jeweils zum 31.12., korrigierte Zeitreihe gegenüber Studie 2023

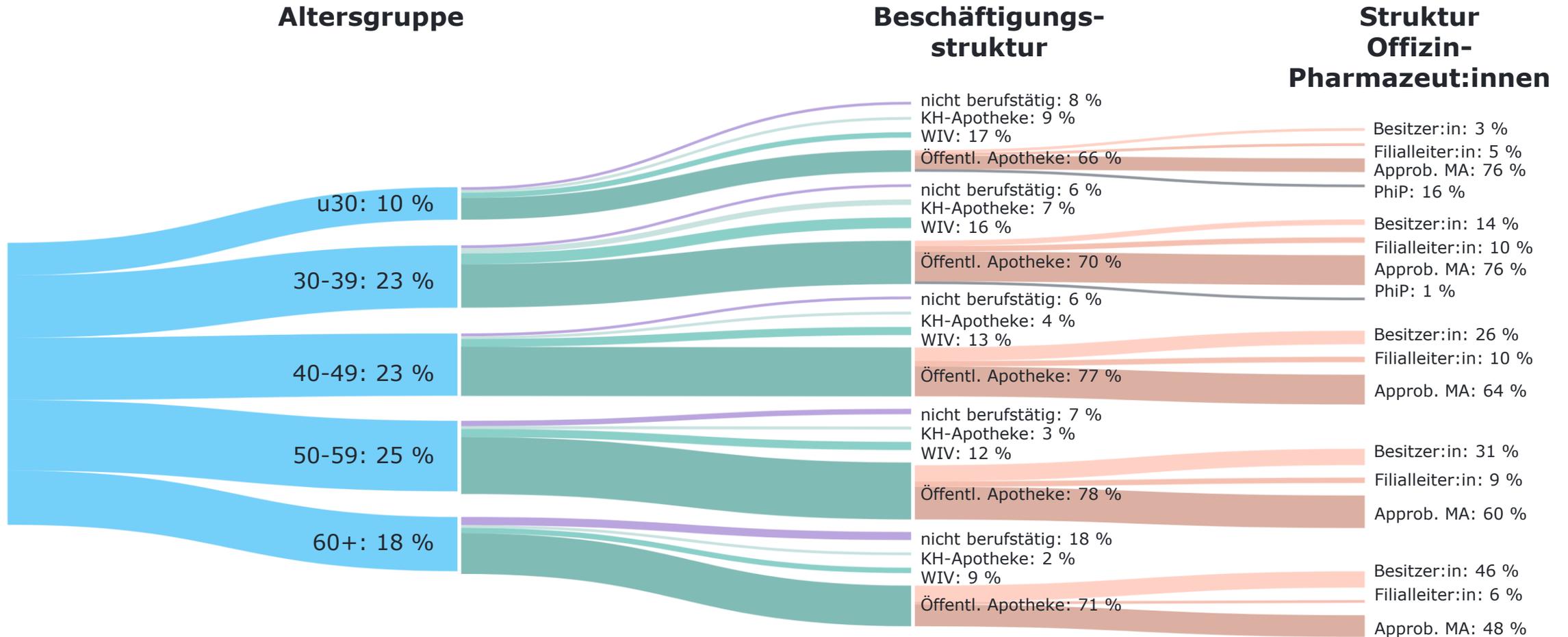
MITGLIEDERPROFILE 2023 (2013 IN KLAMMERN)

Gruppe \ Beschreibung	Anteil	Frauen Männer	Ø-Alter	Anteil u30	Anteil 60+	Teilzeitquoten Frauen Männer
Alle Mitglieder	100	73 27 (69 31)	46,4 Jahre (46,5 Jahre)	10 (9)	18 (15)	-
Nicht berufstätig	9 (7)	75 25 (72 28)	51,6 Jahre (53,5 Jahre)	9 (4)	38 (30)	-
Krankenhaus- Apotheke	5 (3)	76 24 (65 35)	40,4 Jahre (41,7 Jahre)	20 (20)	9 (4)	44 17 (39 6)
WIV	13 (11)	65 35 (58 42)	43,6 Jahre (41,8 Jahre)	13 (15)	12 (6)	42 27 (43 25)
Öffentliche Apotheke	73 (80)	73 27 (71 29)	46,6 Jahre (46,7 Jahre)	9 (9)	17 (17)	60 19 (51 11)
Besitzer:in	26 (33)	46 54 (42 58)	53,3 Jahre (52,5 Jahre)	1 (1)	31 (28)	-
Filialleiter:in	9 (7)	74 26 (79 21)	46,1 Jahre (42,4 Jahre)	6 (11)	13 (6)	49 14 (27 5)
Approbierte MA	64 (57)	84 16 (86 14)	44,6 Jahre (44,2 Jahre)	11 (11)	13 (11)	76 46 (69 38)
PhiP	2 (2)	75 25 (77 23)	26,0 Jahre (26,7 Jahre)	91 (87)	0 (0)	-

INFO Mitglieder ohne Rentner, Stand 31.12.2023, Angaben außer Alter in %



INFO Mitglieder ohne Rentner, Stand 31.12.2023



INFO Mitglieder ohne Rentner, Stand 31.12.2023

Pharmaziestudierende und Approbationen in Deutschland

- Die Anzahl der Pharmaziestudierenden und der Approbationen in Deutschland ist nach jahrelangem Wachstum im akademischen Jahr 2021/2022 erstmalig rückläufig gewesen.
- Die Anzahl der Studienanfänger:innen in Deutschland ist in den letzten zehn Jahren weitgehend stabil geblieben.



Mitgliederstrukturen, -entwicklungen und -profile

- Mitgliederentwicklungen
 - Seit 2013 ist die Zahl der Mitglieder um 9,2% gestiegen. Die Anzahl der nicht berufstätigen Mitglieder ist deutlicher gestiegen (40,9%) als die der Berufstätigen (6,9%), alleine 2023 stieg die Anzahl nicht berufstätiger Kammermitglieder um knapp 8% – der Anteil der nicht Berufstätigen stieg seit 2013 von 7 auf 9%.
 - Die Anzahl der Offizin-Apotheker:innen ist um 1,2% gestiegen – deutlich stärker wuchsen die Bereiche „WIV“ (+25,9%) und „Krankenhaus-Apotheken“ (+99,7%). Der Anteil der Offizinapotheker:innen sank von 79 auf 73%.
 - Die Anzahl der Apothekenbesitzer:innen ist deutlich gesunken – die der approbierten Mitarbeiter:innen deutlich gestiegen.
- Profil „Offizin-Apotheker:in 2023“
 - Frauenanteil: 73% (+2%-Punkte ggü. 2013; deutlich höher als in WIV)
 - Ø-Alter: 46,6 Jahre (nahezu unverändert ggü. 2013; deutlich höher als in „WIV“ & Krankenhaus)
 - Teilzeitquote Frauen: 60% (+9%-Punkte ggü. 2013; deutlich höher als in „WIV“ & Krankenhaus; im Mitarbeiterstatus: 76%)
 - Teilzeitquote Männer: 19% (+8%-Punkte ggü. 2013; deutlich niedriger als in „WIV“; bei Mitarbeiterstatus: 46%)
- Profil „Frauen vs. Männer 2023“
 - Frauen vergleichsweise häufig in der Offizin – Männer überdurchschnittlich oft auch im Bereich „WIV“ tätig.
 - Frauen in der Offizin überwiegend im „Mitarbeiterinnen-Status“ – Männer deutlich häufiger in Funktion des Besitzers.
- Profil „Altersgruppen 2023“
 - Jüngere Pharmazeut:innen seltener in der Offizin als ältere Pharmazeut:innen – besonders beliebt bei Jüngeren: „WIV“.
 - Unter den Offizin-Apotheker:innen wächst der Grad der Verantwortungsübernahme (Mitarbeit – Filialleitung – Besitz) mit zunehmendem Alter.